

Konzept für verkehrslenkende und verkehrsberuhigende Maßnahmen in Neukölln-Rixdorf

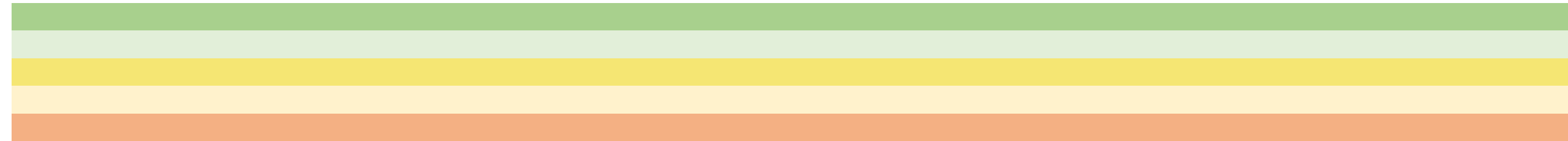
Auswertung Maßnahmenvorschläge aus der Bevölkerung

Stand: 8/2018

Auswertung basiert auf

- geltenden Vorschriften, Regelwerken etc.
- Ergebnissen der Verkehrsuntersuchung
- Orientierung am Leitziel "prinzipielle Verkehrsberuhigung"
 - Verbesserung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Verkehrs
 - Prinzip des offenen Netzes, Netzunterbrechung nur dort, wo Notwendigkeit besteht, die Leichtigkeit des Verkehrs zugunsten der Sicherheit zu beschränken
 - Maßnahmen zur Reduzierung des MIV
 - Maßnahmen zur Stärkung des Fuß- und Radverkehrs
 - Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Ergebnis Auswertung



Kennzeichnung (Code) Herkunft Maßnahmenvorschlag

BW 1	Beteiligungswerkstatt am 21.2.2018, Arbeitsgruppe 1: Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung
BW 2	Beteiligungswerkstatt am 21.2.2018, Arbeitsgruppe 2: Durchgangs- und Lieferverkehr
BW 3	Beteiligungswerkstatt am 21.2.2018, Arbeitsgruppe 3: Radverkehr
BW 4	Beteiligungswerkstatt am 21.2.2018, Arbeitsgruppe 4: Fußverkehr und Barrierefreiheit
BW 5	Beteiligungswerkstatt am 21.2.2018, Arbeitsgruppe 5: Stadtbild, Aufenthaltsqualität, Ruhender Verkehr
DMS	Stellungnahme Unterer Denkmalschutz vom 22.2.2018
INT	Interviews Planergemeinschaft
KMS	Aktives Zentrum und Sanierungsgebiet, Karl-Marx-Straße/Sonnenallee, Fortschreibung Sanierungsziele (zum Thema Karl-Marx-Platz), S. 47
MK 1	Initiative Mehr Kiez für Rixdorf, Konzept Maßnahmen Phase 1
MK 2	Initiative Mehr Kiez für Rixdorf, Konzept Maßnahmen Phase 2
MK E	Initiative Mehr Kiez für Rixdorf, Sammlung Einzelmaßnahmen auf Website (Startseite: "kleine Maßnahmen")
MK N	Initiative Mehr Kiez für Rixdorf, Nachschlag Einzelmaßnahmen vom 31.3.2018
MK Ü	Initiative Mehr Kiez für Rixdorf, Liste über Orte mit schwierigen Übergängen im Richardkiez vom 19.3.2017
NFN	Hotspots im Richardkiez, Ergebnisse des Vernetzungsführers des Netzwerks Fahrradfreundliches Neukölln mit Gewerbetreibenden am 15.12.2015
QM R	Quartiersmanagement Richardplatz Süd, Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept, S. 10-12; S. 21-22; S. 35-39
QM G	Quartiersmanagement Ganghofer Straße, Integriertes Handlungs- und Entwicklungskonzept, S. 29-32
S JH	Stellungnahme/Anschreiben Einzelperson vom 28.3.2018
S KP	Stellungnahme/Anschreiben Einzelperson vom 23.2.2018
S ML	Stellungnahme/Anschreiben Einzelperson vom 21.2.2018
S NF	Stellungnahme/Anschreiben Einzelperson vom 1.3.2018

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	Begründung
		Geschwindigkeit			
1.	INT	Dialogdisplays an geeigneten Stellen	- Reduzierung der Geschwindigkeit in den betreffenden Abschnitten	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 17 - Zusätzlich werden Rixdorfer Kissen und/oder Querungshilfen bzw. Gehwegvorstreckungen geplant
2.	BW 1	Dialogdisplay Böhmisches Straße in Höhe Thiemannstraße	- Reduzierung der Geschwindigkeit Böhmisches Straße in Richtung Süden - (derzeit Motivation für schnelles Überfahren der Kreuzung nach Süden, da keine Rechts- vor Links-Zufahrt) - Erhöht die Aufmerksamkeit vor dem Kreuzungsbereich von nach Süden fahrenden Kfz	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 10 - Siehe Nr. 17
3.	BW 1 INT MK E	Dialogdisplay / Blitzer Richardplatz (nördlich der Schmiede)	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 7 - Siehe Nr. 17
4.	BW 2 BW 5 DMS	Rixdorfer Kissen	- Reduzierung der Geschwindigkeit in den betreffenden Abschnitten - Reduzierung der Geschwindigkeit von Kfz ohne Beeinträchtigung des Fahrradverkehrs - Allgemeiner Hinweis: Vorbeifahrermöglichkeit für Fahrradverkehr beachten - Allgemeiner Hinweis: keine inflationäre Verwendung (Hinweis Feuerwehr: Einsatzfahrzeuge; Denkmalschutz: Stadtbild im historischen Ortskern)	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.1-2.5	- Siehe konkretisierte Maßnahmen an anderer Stelle - Wirksamkeit ist bei umgesetzter Maßnahme zwischen Karl-Marx-Platz und Richardplatz (Rixdorfer Schnalle) nachgewiesen
5.	BW 4	Kissen am Anfang des Kiezes	- Reduzierung der Geschwindigkeit beim Einfahren in die Tempo-10-Zone	Langfristiger Prüfauftrag (SGA)	- Es sind Kissen an mehreren Standorten geplant, überwiegend in den Zufahrten, nach derzeitigem Stand aber nicht in allen Zufahrten - Vorschlag wird prinzipiell anerkannt und bleibt weiterhin (als Leitlinie) auf der Prüfliste für zukünftige Maßnahmen
6.	BW 3 INT	Kissen (oder) Aufpflaster (oder) Farbe im Kreuzungsbereich Böhmisches Straße / Hertzbergstraße	- Vorsichtiges Auffahren auf die Kreuzung	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.1	- Maßnahmeerfordernis ist gegeben - als wirksame und langfristig tragfähige Lösung werden Kissen in allen Zufahrten des Kreuzungsbereichs empfohlen (Aufpflasterung des gesamten Kreuzungsbereichs ist zu teuer) - Siehe Nr. 80 (zusätzlich Gehwegvorstreckungen geplant)
7.	BW 1 BW 2 INT NFN	Rixdorfer Kissen Richardplatz (nördl. der Schmiede)	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.3	- Maßnahmeerfordernis ist gegeben - bzgl. Hinweis Denkmalschutz: durch Kissen und unter Verwendung von Großsteinpflaster (verfugt) geringere Beeinflussung des historischen Stadtbildes als durch Display
8.	S JH	Kissen / Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme Richardstraße nördlich des Richardplatzes	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt - Nachdem die Autofahrer die Engstelle passiert haben und sich Rtg. Richardplatz bewegen, wird auf der Asphalt-Oberfläche massiv und ordentlich die Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten, in Form eines kurzen Sprints bis zum Platz. - Der Einbau eines, oder zwei z.B. Berliner Kissen, an dem seitlich die Fahrradfahrer vorbei fahren könnten würde sicherlich eine Unterbindung dieser Problematik bewirken. - So könnte z.B. auch eine kurze Auframpfung im Bereich der Einengung zw. Richardstraße 38 und Kirchgasse / Richardstraße 77 verbaut werden, dann muss aber in jeden Fall eine weitere Auframpfung danach folgen, um das kurze Sprinten der Verkehrsteilnehmer bis zum Platz unattraktiv zu gestalten. - Der Einbau einer auf halber Strecke gelegenen weiteren Einengung, wie z.B. Richardplatz hin zum Karl-Marx-Platz wäre zu überlegen. An diesem könnte eine sog. Radfahrer freundliche Absenkung eingebaut werden, sodass diese dort hindurch fahren könnten. Dies hätte jedoch den Nachteil, dass Parkplatzflächen am Platz verloren gehen würden.	Prüfauftrag (SGA) → Maßnahmenliste 5.2	- Ein Umbau der Straße erfolgte in 2013 (Belagwechsel und Gehwegvorstreckungen), ein erneuter baulicher Eingriff ist in den nächsten Jahren nicht leistbar - Der Standort bleibt weiterhin auf der Prüfliste für zukünftige Maßnahmen
9.	MK N	Richardstraße – Kissen vor dem Nebeneingang der Richardschule in der Tempo-10-Zone	- da dort extrem gerast wird und der Fußgängerübergang von vielen Kindern eigenständig auf dem Schulweg benutzt wird	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.4	- Siehe Nr. 4 - Maßnahmeerfordernis ist gegeben
10.	QM R	Kissen entlang der Böhmisches Straße, Schudomastraße und Braunschweiger Straße	- Reduzierung der Geschwindigkeit in den betreffenden Abschnitten	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.2	- Siehe Nr. 4 - Maßnahmeerfordernis ist gegeben zwischen Thiemannstraße und Böhmisches Platz (soziale Infrastruktur)

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	
						- Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme in der Schudomastraße nördlich der Braunschweiger Straße wird geprüft - Siehe Nr. 35, 36, 41
11.	INT MK N	Kissen Böhmisches Straße östlich und westlich vom Böhmischem Platz	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt - eine Maßnahme, die das "Rasen" auf der Böhmisches Straße zwischen Hertzbergstraße und Böhmischem Platz verhindert	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 41
12.	MK N	Kissen in der Niemetzstraße zwischen Böhmischem Platz und Braunschweiger Straße	- Kissen zur Verkehrsberuhigung - Alternativ wäre es toll, wenn die Niemetzstraße zur Spielstraße umgewandelt werden würde	Prüfauftrag (SGA) → Maßnahmenliste 5.4		- Siehe Nr. 41 - Auswirkungen bislang festgelegter Maßnahmen werden beobachtet; bei Bedarf muss nachgesteuert werden - Niemetzstraße kann nicht Spielstraße werden, da Bestandteil des Fahrradrouthenetzes
13.	INT	Aufpflasterung Rixdorfer Schnalle mit Umgestaltung zur Spielstraße / Begegnungszone	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt - Reduzierung/Verhinderung Durchgangsverkehr - Erhöhung Aufenthaltsqualität	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Rixdorfer Kissen gerade erst neu eingebaut - verkehrsberuhigende Effekte werden im Zuge der geplanten Umgestaltung Karl-Marx-Platz erwartet (Einrichtungsverkehr)
14.	BW 1	Stoppschild Kreuzung Böhmisches Straße / Hertzbergstraße von Norden kommend	- Vorsichtiges Auffahren auf die Kreuzung	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 6 - Siehe Nr. 80
15.	BW 1 BW 3 QM R INT NFN	Geschwindigkeitskontrollen, Blitzer	- Abschrecken / Ahnden von Geschwindigkeitsüberschreitung durch MIV	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Daueraufgabe, nicht Bestandteil des Verkehrskonzeptes - Gespräche mit Polizei und Ordnungsamt hinsichtlich Kontrollen zum Verkehrsverhalten werden gesucht
16.	BW 1 BW 4	Verkehrszeichen auf die Straße zeichnen; Farbmarkierung auf Straßen	- bessere Wahrnehmung geltender Geschwindigkeitsbegrenzung / Umfeld soziale Infrastruktur	Prüfauftrag		- Wird bereits angewendet im Bereich Tempo 10 - auch denkbar für Tempo-20-Zone - ggf. Problem bei Kopfsteinpflasterbereichen
17.	BW 2	Tempo 20 in ganz Rixdorf	- Einheitlichkeit der Tempo-Vorschriften	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 5.1		- Wechsel von Tempo 30 auf Tempo 10 wird teilweise nicht wahrgenommen, einfachere Lösung ist anzustreben - Tempo 10 nicht mehr realisierbar gemäß StVO (aber: Bestandschutz), Tempo 10 ist zudem sowohl für PKW- als auch für Radfahrende schwer zu dosieren - Tempo 20 im gesamten Kiez ist einfacher zu realisieren und auch einfacher zu vermitteln (Prüfung Umsetzbarkeit und Abgrenzung) - In heutiger Tempo-30-Zone viele Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, Sicherheit soll mit Tempo 20 verbessert werden, bei Erfordernis zusätzliche Maßnahmen, z.B. Kissen, Querungshilfen
18.	INT	Tempo 10 im gesamten Kiez	- Einheitlichkeit der Tempo-Vorschriften - Reduzierung der Geschwindigkeit im gesamten Kiez	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 17 - Reduzierung der Geschwindigkeit an neuralgischen Punkten gelingt wirksam durch zusätzliche bauliche Maßnahmen
19.	INT	Prüfung Aufstellorte, Art der Tempo-10-Beschilderung	- Wahrnehmbarkeit der Tempo-10 Beschilderung verbessern	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 17 - Siehe Nr. 18
20.	S JH	Vorfahrtsregelung entgegenkommende Fahrzeuge bei Einengung Höhe Richardstraße 75	- Einengung der Fahrspur eine gute allg. "Verlangsamung" des Individuellen Verkehrs, jedoch schwer einzusehen, ob von der Gegenrichtung ein KFZ kommt und somit gibt es oft Staus mit massiv "Hupenden" KFZs an dieser Stelle. - Ein Schild mit dem Hinweis, wer hier Vorfahrt genießt wäre sehr ratsam. - Das Einrichten einer Halteverbotszone sollte nicht angestrengt werden, denn die allg. Einengung wirkt sehr verlangsamend für den Verkehr und ist deswegen nicht falsch, jedoch die Vorfahrtsregelung nicht für die Verkehrsteilnehmer eindeutig genug und meistens fahren die Verkehrsteilnehmer bereits in diesen Bereich zu weit ein.	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Von einer Regelung wird abgesehen, da gegenseitige Rücksichtnahme gemäß § 1 StVO eher zu vorsichtigem Fahren führt; Bei Vorfahrtsregelung ist Gefahr höher, dass diese Stelle in der entsprechenden Fahrtrichtung ohne besondere Vorsicht passiert wird, was hier aber geboten wäre - Straßenabschnitt bleibt dennoch unter Beobachtung, siehe Nr. 8

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	Begründung
21.	INT	Tempo 10 am Böhmischem Platz	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 41
22.	INT S JH	Mittelinsel Richardplatz Beleuchtung / Reflektoren	- Verbesserung der Wahrnehmbarkeit der Mittelinsel - Reduzierung von Unfällen	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 23
23.	INT	Mittelinsel Richardplatz abbauen	- Schwierig für größere Fahrzeuge - Auflösung der tlw. chaotischen Verkehrssituation	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.5	- Es wird der Umbau entweder als überfahrbarer Mittelkreis / längeres Kissen geprüft bzw. je ein Kissen in den Zufahrten nördlich und südlich des Richardplatzes - Abstimmung mit Straßenverkehrsbehörde (SVB) und Denkmalschutz)
24.	BW 2 QM R INT DMS	Straßenverengung (Vorstreckungen, Poller, Rückbau)	- Reduzierung der Geschwindigkeit in den betreffenden Abschnitten - leichteres Queren der Fahrbahn	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.1-4.9	- Siehe Nr. 50 - Siehe konkretisierte Maßnahmen an anderer Stelle - Poller werden bei Bedarf ergänzt; kein Rückbau/Veränderung des Straßenquerschnitts (Verlegen unterirdischer Medien etc.) aufgrund schlechten Kosten-Nutzen-Verhältnisses
25.	MK E	Aufstellen des fehlenden Pollers an der Fußgängervorstreckung am Richardplatz an der Rixdorfer Schnalle vom "Röhrenspielplatz" aus kommend	- Gehwegvorstreckung wird überfahren	Wird berücksichtigt → Wiederherstellung	- Wird kurzfristig wiederhergestellt (Maßnahme der Unterhaltung)
26.	MK E	Veränderung der Ampelschaltungen an der Saalestraße / Sonnenallee und Saalestraße / Karl-Marx-Straße	- weniger Stau in Stoßzeiten	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Zuständigkeit SenUVK/VLB
27.	BW 4 QM G	geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen Donaustraße	- Erhöhung Verkehrssicherheit im Umfeld sozialer Infrastruktur	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.1 → Maßnahmenliste 4.2 → Maßnahmenliste 5.3	- Maßnahmeerfordernis für den Bereich vor dem Verkehrsschulgarten bzw. vor Kita und Schule Donaustraße ist prinzipiell nachvollziehbar wegen Ballung sozialer Infrastruktur auf einer der Hauptzufahrten in den Kiez + Fahrradnebenroute - Siehe Nr. 5 - Siehe Nr. 92
28.	QM G	Verengung Straßeneinmündung Berthelsdorfer Straße / Donaustraße		Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.1	- Der Vorschlag betrifft einen Bereich, der außerhalb des Bearbeitungsgebietes liegt, kann aber mit realisiert werden, ebenso Kreuzung Donaustraße / Roseggerstraße
29.	QM G	Verkehrsberuhigung Kreuzung Ganghoferstraße / Donaustraße + Anzengruberstraße auf Höhe des Spielplatzes	- Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Abschnitt - Reduzierung Verstöße / Missachtung Einbahnstraßenregelung - bauliche / dauerhafte Lösung für beide Bereiche ist anzustreben	Vorschlag außerhalb des Gebietes	
30.	BW 4	Spielstraßen besser markieren / kenntlich machen		Vorschlag außerhalb des Gebietes	
31.	INT	Prüfung Möglichkeiten der Verschränkung von Parkspuren / Parken abschnittsweise auf linker oder rechter Straßenseite / Schrägparken	- Verlangsamung des Verkehrs	Prüfauftrag (SGA/SVB)	- nicht entlang von Fahrradrouten
32.	NFN	Geschwindigkeits- und Durchfahrtsbeschränkungen konsequent ein- und durchsetzen bei Überschreitung der Grenzwerte	- Neukölln ist durch beides hochgradig betroffen, Grenzwerte werden regelmäßig überschritten	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Zuständigkeit SenUVK/VLB

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	
		Netzunterbrechung Kfz-Verkehr / Reduzierung Durchgangsverkehr				
33.	BW 2	Anliegerverkehr frei	- Reduzierung/Verhinderung Durchgangsverkehr	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Aufstellen weiterer Schilder wird als wenig wirksam eingeschätzt - Es sind bauliche Maßnahmen geplant, zusätzlich wird überlegt, den gesamten Kiez als Tempo-20-Zone auszuweisen (Siehe Nr. 17)
34.	BW 2 BW 3 INT NFN MK N	Modale Filterung, z.B. - Sperren/Diagonalsperren an 6 Punkten - Teilung des Kiezes in 2 Hälften - Modell Neu Amsterdam (die hier im Kiez wohnen bzw. ein Gewerbe und/oder Ähnliches betreiben und ein Auto besitzen, sollten eine Karte erhalten, ansonsten für den gesamten Durchgangsverkehr sperren - außer Belieferung, Taxi usw.)	- Verhinderung Durchgangsverkehr - dazu Schwellen und Pflanzeninseln usw.	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.1 → Maßnahmenliste 1.2 → Maßnahmenliste 1.3 → Maßnahmenliste 1.4		- Prinzip des offenen Netzes, Netzunterbrechung nur dort, wo Notwendigkeit besteht, die Leichtigkeit des Verkehrs zugunsten der Sicherheit zu beschränken - Hohe nachteilige Umweltkosten durch Verkehrsverlagerung (insbesondere auf Saalestraße), Umwegfahrten durchs Gebiet - keine Verbindungsmöglichkeit für Kfz zwischen Karl-Marx-Straße und Sonnenallee von Erkstraße bzw. Anzengruberstraße und Saalestraße (Verkehrs- und Umweltbelastung insbesondere für Saalestraße, ggf. für benachbarte Kieze) - komplexes Straßensystem zieht weitere Maßnahmenerfordernisse nach sich > hoher Kostenaufwand für bauliche Maßnahmen - Siehe Nr. 35 - Siehe Nr. 36 - Siehe Nr. 41 - Siehe Nr. 45
35.	BW 2 INT S KP NFN	Durchfahrtsperre Braunschweiger Straße / Zeitzer Straße (vor Kita)	- Verhinderung Durchgangsverkehr Braunschweiger Straße (westlicher Straßenabschnitt) sowohl von Sonnenallee kommend als auch von Richardstraße - Erhöhung Verkehrssicherheit vor Kita - Erhöhung Aufenthaltsqualität im Abschnitt zw. Zeitzer Straße und Richardstraße - Attraktivere Fahrradnebenroute - Weniger Falschabbieger (nach links) an der Karl-Marx-Straße	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.3		- Maßnahmeerfordernis ist gegeben: starke Verkehrszunahme, Verschlechterung der Sicherheitslage; Standort vor sozialer Infrastruktur - An dieser Stelle für von Osten kommende Fahrzeuge keine Abbiegemöglichkeit auf die Saalestraße; Verkehr würde in Richtung Richardplatz gelenkt, daher Realisierung als Diagonalsperre Kanterstraße / Unstrutstraße
36.	QM R INT	Schließung der Zufahrt Braunschweiger Straße / Sonnenallee	- Verhinderung Durchgangsverkehr Braunschweiger Straße (östlicher Straßenabschnitt)	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.1		- Umsetzung erfolgt durch SenUVK: nur noch Rechtsabbieger aus der Braunschweiger Straße in die Sonnenallee möglich; Einfahrt für Fahrräder von Sonnenallee weiterhin möglich
37.	MK N	Braunschweiger Straße als Einbahnstraße von der Karl-Marx-Straße zur Sonnenallee	- Einfahrt in die Braunschweiger Straße von der KMS sollte zur Einbahnstraße werden, um die Umgehung der Ampel an der Saalestraße zu unterbinden.	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 35 - Siehe Nr. 36
38.	MK N	Einfahrtssperre an der Kreuzung Niemetzstraße / Saalestraße (in Richtung Norden)	- Die Zufahrt zum Richardkiez aus dem Industriegebiet durch die Niemetzstraße sollte unterbunden werden, im Idealfall durch eine Einfahrtssperre an der Kreuzung Niemetzstraße/Saalestraße. - Wenn das nicht möglich ist, sollte auf jeden Fall analog zu den Fahrbahnverengungen in der Hertzbergstraße die Einfahrt in die Niemetzstraße von der Saalestraße aus kommend (optisch) verschmälert werden. Im Moment lädt die Breite der Straße auch LKWs und Durchgangsverkehr dazu ein, den Weg durch den Kiez zu nehmen.	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- einzige Möglichkeit, von Süden kommend in den Kiez zu gelangen, ansonsten übermäßige Belastung der Saalestraße durch Umwegfahrten
39.	MK 1 QM R INT	Diagonalsperre Böhmisches Straße / Hertzbergstraße	- Verhinderung Durchgangsverkehr Hertzbergstraße von Sonnenallee und Böhmisches Straße von Donaustraße - Erhöhung Verkehrssicherheit (keine Rennstrecke mehr)	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 6 - Siehe Nr. 34
40.	INT	Einbahnstraßensystem von und zur Sonnenallee: Hertzbergstraße eine Richtung / Thiemannstraße oder Alternative in die andere Richtung	- Reduzierung Durchgangsverkehr von und zur Sonnenallee	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Siehe Nr. 45
41.	MK 1 QM R INT MK N	Durchfahrtsperre (für MIV) Böhmisches Platz, Böhmisches Platz autofrei	- Erhöhung Verkehrssicherheit (keine Rennstrecke mehr) - Einfaches Queren der Böhmisches Straße - Belebung des Böhmisches Platzes/ Erhöhung Aufenthaltsqualität	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.2		- Maßnahmeerfordernis ist gegeben, insbesondere aus städtebaulichen Gründen

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)		
			- Insgesamt würden etwa 20 Parkplätze entfallen, dafür könnte der Platz jedoch stadtplanerisch aufgewertet werden. Der Platz verfügt über Apotheke, Kiosk, Blumenladen, Bäckerei, ein kleines Theater, Tischtennisplatten. Drei neue Restaurants und eine nahe Eisdielen sind dort in den letzten 2 Jahren entstanden. Durch eine Aufwertung des Platzes könnten sicher weitere Gewerbebetriebe angezogen und Arbeitsplätze geschaffen werden, zumal die Bebauung dicht und somit alles gut fußläufig zu erreichen ist.			
42.	INT	Kleine Einbahnstraße am Böhmisches Platz für Durchfahrt sperren	- Belebung des Böhmisches Platzes / Erhöhung Aufenthaltsqualität - Erhöhung Verkehrssicherheit	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.2	- Siehe Nr. 41	
43.	MK 2 INT	Durchfahrtsperre Richardstraße zwischen der Böhmisches Straße und der Schöneweider Straße	- Unterbindung Durchgangsverkehr in Nord-Süd-Richtung - Unterbindung alternativer Durchgangsverkehr bei Durchfahrtsperre Braunschweiger Straße - Erhöhung Verkehrssicherheit (keine Rennstrecke mehr) - Erhöhung Aufenthaltsqualität	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 34	
44.	MK 2	Diagonalsperre Braunschweiger Straße / Schudomastraße	- Unterbindung Alternativroute zur Saalestraße auf dem östlichen Teil der Braunschweiger, insbesondere Unterbindung Umfahrung Ampel Saalestraße / Sonnenallee - Erhöhung Verkehrssicherheit (keine Rennstrecke mehr)	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 34	
45.	KMS MK N	Optimierung der Verkehrsführung um den Karl-Marx-Platz sowie die Anbindung an den neugebauten Abschnitt der Karl-Marx-Straße auf Grundlage eines Verkehrsgutachtens	- Verbesserung der Verkehrsführung, insbesondere für Fahrradverkehr	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.4	- Maßnahmeerfordernis ist gegeben am Karl-Marx-Platz/ Rixdorfer Schnalle: Verkehrsfluss nicht gut gewährleistet; unübersichtlicher Straßenraum; Verschlechterung der Sicherheitslage - Durchfahrt in Richtung Richardplatz für MIV künftig nicht mehr möglich - Umsetzung (Finanzierung) z.T. im Rahmen Aktives Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee möglich - Siehe weitere Konkretisierung an anderer Stelle (Fahrradverkehr) - Siehe Nr. 126	
46.	MK 2 QM R	Durchfahrtsperre Karl-Marx-Platz (Rixdorfer Schnalle)	- Entspannung des Bereichs (derzeit hohes Verkehrsaufkommen aller Arten von Verkehrsteilnehmern); Kinder gefahrlos zum/vom Spielplatz; einfaches Queren möglich - Erhöhung Verkehrssicherheit (keine Rennstrecke mehr) - Keine Durchfahrt mehr möglich von Sonnenallee / Braunschweiger Straße als alternative Durchgangsrouten	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.4	- Siehe Nr. 34 - Siehe Nr. 45 - Siehe weitere Konkretisierung an anderer Stelle (Fahrradverkehr)	
47.	QM R	Karl-Marx-Platz autofrei	- Verkehrsberuhigung Karl-Marx-Platz	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 34 - Siehe Nr. 45 - Siehe Nr. 125 - Siehe Nr. 126	
48.	NFN	Karl-Marx-Platz Begegnungszone	- Verkehrsberuhigung Karl-Marx-Platz - unattraktiver für Durchgangsverkehr	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 34 - Siehe Nr. 45 - Siehe weitere Konkretisierung an anderer Stelle (Fahrradverkehr)	
49.	BW 5 S NF MK N	südliche Fahrbahn am Karl-Marx-Platz dem Platz zuschlagen	- Ordnen der Verkehrssituation am Karl-Marx-Platz - Einfaches Be- und Entladen bei Marktbetrieb - "Lieferverkehr Wochenmarkt frei", oder "Markfahrzeuge Mi und Sa frei"	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 34 - Siehe Nr. 45 - Siehe Nr. 126	
50.	QM R	gezielte Sperrungen mit Pollern errichten, aber trotzdem alle Punkte erreichbar halten z.B Karl-Marx-Platz vor der Eisdielen	- Durchgangsverkehr im Kiez reduzieren	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.1-1.4 → Maßnahmenliste 4.1-4.9	- Siehe Nr. 24 - Siehe Nr. 34 - Poller werden unterstützend eingesetzt bei Querungshilfen, die als Markierung auf der Fahrbahn umgesetzt werden (standortabhängig)	
51.	BW 2 BW 3 INT	Prüfung punktuelle Einbahnstraßenregelungen (Umsetzung und Auswertung Beispiel Richardstraße)	- Reduzierung der (Durchgangs-) Verkehre auf den betroffenen Straßen - Einbahnstraßen sollen so angelegt werden, dass die reine Durchfahrt unattraktiver wird	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.1 → Maßnahmenliste 1.4	- Umsetzung tlw. als "unechte" Einbahnstraßen, z.B. einseitiger modaler Filter Sonnenallee / Braunschweiger Straße sowie Rixdorfer Schnalle	

Verkehrskonzept Neukölln-Rixdorf
Auswertung Vorschläge aus der Bevölkerung

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	
52.	MK 2 MK N	Wechselnde Einbahnstraßen in der Kirchhofstraße, die auf Höhe der Wipperstraße die Richtung ändern	<ul style="list-style-type: none"> - Unterbindung alternativer Durchgangsrouten bei Durchfahrtsperre Rixdorfer Schnalle - In der Kirchhofstraße sollen in Richtung Richardplatz entweder Temposchwellen (Berliner Kissen) oder andere Hindernisse eingebaut werden. Oder man ändert die Einbahnstraße in die andere Richtung, so dass die Autofahrer nicht mehr mit Tempo 50 oder noch schneller von der Karl-Marx-Straße durch den Richardkiez düsen. - Eine sinnvolle Lösung könnte sein: Kirchhoff-Straße raus (ist schon Einbahnstraße) und Schudomastraße rein; Hertzbergstraße raus und Karl-Marx-Platz rein 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 34 - Siehe Nr. 51 - Auswirkungen bislang festgelegter Maßnahmen werden beobachtet; bei Bedarf muss nachgesteuert werden; dabei Beachtung Routen von Einsatz- und Entsorgungsfahrzeugen sowie Schleppkurven von LKW 	
53.	MK N	Umbau der Schöneweider Straße zur Einbahnstraße mit gleichzeitiger Verengung der Fahrspur durch große Pflanzenkübel und Verschwenkungen	<ul style="list-style-type: none"> - evtl. versetztes Querparken, so dass auf dieser Kopfsteinpflasterstraße nicht durchgerast werden kann. Querparken ist an dieser Stelle auch mit dem Radverkehr in keinem Konflikt, da die Braunschweiger Straße ja als Radroute ausgebaut wird. 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 34 (Auswirkungen bislang festgelegter Maßnahmen werden beobachtet; bei Bedarf muss nachgesteuert werden) - Siehe Nr. 51 	
54.	NFN	Fußgängerzone Richardplatz	<ul style="list-style-type: none"> - Hot Spot im Richardkiez - zu eng, zu hohe Geschwindigkeiten 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 34 	
55.	BW 4 INT NFN	Einrichtungsverkehr rund um den Richardplatz	<ul style="list-style-type: none"> - Bessere Querbarkeit der Straßen - Entflechtung chaotische Verkehrssituation, insb. Mitte des Richardplatzes 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 45 - Einrichtungsverkehr würde den Verkehr je Richtung beschleunigen, was wiederum zusätzliche Maßnahmen erforderlich machen würde 	
56.	BW 4	Modaler Filter Richardplatz südwestlicher Straßenabschnitt (zwischen Richard-Grundschule und Richardplatz) / Spielstraße vor Richard-Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Übergang und Aufenthalt vor der Richard-Grundschule 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 45 - Siehe Nr. 86 - Reduzierung der Verkehrsmenge durch Umsetzung bislang festgelegter Maßnahmen insgesamt zu erwarten; bei Bedarf muss nachgesteuert werden 	
57.	INT	Sperrung Drorystraße ab Böhmisches Straße	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsberuhigung Straßenabschnitt vor Löwenzahn-Grundschule 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 90 	
58.	S ML MK N	Einbahnstraßenverkehr um den Böhmisches Platz, Niemetzstraße in Richtung Braunschweiger Straße; Schudomastraße, von der Braunschweiger Straße in Richtung Böhmisches Platz	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsberuhigung, besserer Verkehrsfluss, Senkung der Unfallgefahr - Einbahnstraße mit Einfahrt nur ab Niemetzstraße 1 könnte dafür sorgen, dass die Niemetzstraße und damit der ganze Kiez nicht mehr als Schleichweg von der Autobahn genutzt wird. Dadurch könnte ein Großteil des Autoverkehrs aus dem Kiez rausgehalten und der Böhmisches Platz entlastet werden. Gerade in den Hauptstoßzeiten kommt es am Böhmisches Platz aufgrund der vielen Autos zu gefährlichen Situationen mit Kindern und Radfahrern. 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 41 	
59.	MK E	Verlängerung der Fußgängerinsel an der Ecke KMS/Braunschweiger Straße in beide Richtungen	<ul style="list-style-type: none"> - Unerlaubtes Linksabbiegen in die Karl-Marx-Straße verhindern 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit SenUVK/VLB - nicht möglich, da Platz für Linksabbiegerspur auf der Karl-Marx-Straße benötigt wird - Siehe Nr. 35 - Siehe Nr. 36 	
60.	MK E	Verlängerung der Rechtsabbiegespur/ Zweispurigkeit an der Saalesstraße in Richtung KMS (vor dem Eurogida)	<ul style="list-style-type: none"> - damit Rechtsabbieger nicht im Stau stehen - vor allem damit der Bus 171 schneller zur Bushaltestelle kommt 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.5	<ul style="list-style-type: none"> - wird kurzfristig wiederhergestellt: Halteverbot Saalesstraße zwischen Karl-Marx-Straße und Wipperstraße 	
61.	MK E	Durchgehende Mittelinsel an der Sonnenallee in Höhe Ederstraße / Braunschweiger Straße	<ul style="list-style-type: none"> - Verhinderung des regelwidrigen Kreuzens der Sonnenallee an der Ederstraße / Braunschweiger Straße 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 36 	
62.	INT	Zeitbeschränkung für Lieferverkehr	<ul style="list-style-type: none"> - Lieferverkehr außerhalb von Stoßzeiten 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - müsste mit jedem Betreiber einzeln geregelt werden > Problem der Kontrolle/Durchsetzung - Standard in Neukölln: 7-17 h 	
63.	BW 4 QM G	Sperrung oder Umbau zur Spielstraße Stuttgarter Straße im Bereich vor der Eduard-Mörke-Schule	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherer Übergang und Aufenthalt vor der Eduard-Mörke-Schule 	Vorschlag außerhalb des Gebietes	<ul style="list-style-type: none"> - Hinweis: Umbau Stuttgarter Straße in der bezirklichen Investitionsplanung für 2021/22 	

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	
		Fahrradverkehr				
64.	BW 3	Kissen -> aber mit Vorbeifahrmöglichkeit für Fahrradverkehr	- Reduzierung der Geschwindigkeit von Kfz ohne Beeinträchtigung des Fahrradverkehrs	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.1-2.5		- Siehe konkretisierte Maßnahmen an anderer Stelle
65.	BW 1 NFN	Zusätzliches Verfugen des Straßenpflasters Richardstraße	- Wasser steht auf dem Boden - Belag für Fahrradfahrer*innen ungeeignet	Prüfauftrag (SGA/Unterhaltung)		- dem Hinweis Wasser auf der Fahrbahn wird nachgegangen - angemessene Lösung entsprechend Prüfergebnis
66.	BW 3	Fahrradroute über KMP-Richardplatz-Hertzbergstraße-Treptower Straße-Weigandufer	- Ideale Verbindung zwischen KMS und Sonnenallee	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.3		- Strecke ist nicht Bestandteil des Fahrradnebenroutennetzes, aber eine wichtige Fahrradverbindung zwischen KMS und Sonnenallee - geplant sind Fortführung Fugenverguss Kopfsteinpflaster sowie Neuordnung des Verkehrsraumes am Karl-Marx-Platz - Vorschlag wird in die weitere Routenplanung eingebracht
67.	NFN	Treptower Straße an Ausfahrt Sonnenallee für Fahrräder in Ampelschaltung einbeziehen	- Treptower Straße ist für Kfz Einbahnstraße, für Fahrräder in beide Richtungen befahrbar. Bei Ausfahrt auf die Sonnenallee keine Ampel für Radverkehr	Prüfauftrag (SenUVK/VLB)		- Zuständigkeit SenUVK/VLB - Nach Abstimmung in der Unfallkommission werden Markierungen für den Fahrradverkehr auf dem Kreuzungspunkt integriert
68.	BW 3 INT NFN MK N	Prüfung Möglichkeiten der Verbesserung des Fahrbahnbelags an ausgewählten Stellen, z.B.: - Geschliffenes Kopfsteinpflaster - Asphaltierung Streifen auf der Fahrbahn / Asphaltierung Parkstreifen - Fugenverguss	- Erhöhung der Attraktivität für Fahrradverkehr, Fugenverguss, "Glättung" der Fahrbahn, aber nicht zu Lasten der Sicherheit (als Ausgleich Tempo reduzierende Maßnahmen, insbesondere in Einbahnstraßen) - sicherere Fußgängerwege - um zu verhindern, dass FahrradfahrerInnen den Bürgersteig nutzen und FußgängerInnen gefährden, wären asphaltierte Radwege sinnvoll. Da dies nicht mit dem Denkmalschutz vereinbar ist, zumindest eine randständige Versiegelung (Bsp. Reichenbergerstraße) am Richardplatz, auf der Kirchhofstraße, am KMP und auf dem Kopfsteinpflaster der Hertzbergstraße und als Überbrückung auf dem mit Kopfstein gepflasterten Abschnitt der Braunschweiger Straße	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.1 → Maßnahmenliste 3.3 → Maßnahmenliste 3.4		- Fortsetzung Asphaltierung geplant in der Braunschweiger Straße - Fortsetzung Fugenverguss geplant am Richardplatz - Fugenverguss günstiger als geschliffenes Kopfsteinpflaster - Asphaltierung von Parkstreifen ist nicht vorgesehen
69.	NFN	Nebenroutenerweiterung um Braunschweiger Straße / Ederstraße / Weigandufer > Ausweisung Braunschweiger Straße als Fahrradstraße	- Teile der Braunschweiger Straße sind Kopfsteinpflaster, zu viel Durchgangsverkehr, andere Nebenroute zum Weigandufer über Treptower Straße ist unattraktiv da Tempo 50 und viel LKW/Busverkehr	Wird teilweise berücksichtigt		- Siehe Nr. 35, 36 - Siehe Nr. 68 - Aufnahme in das Fahrradnebenroutennetz ist vorgesehen, jedoch nicht Ausbau/Ausweisung als Fahrradstraße
70.	INT NFN	Fahrradstreifen / Verbesserung der Fahrbahn am Richardplatz; Pflaster verfugen, abschleifen	- Erhöhung der Attraktivität für Fahrradverkehr; Fast alle Radfahrer nehmen den vermeintlich besser zu befahrenden Fußweg, was gerade in der Kurve vor Marios Restaurant zu vielen Fast-Unfällen führt - Fugenverguss, "Glättung" der Fahrbahn, aber nicht zu Lasten der Sicherheit (als Ausgleich Tempo reduzierende Maßnahmen, insbesondere in Einbahnstraßen)	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.3		- Siehe Nr. 66 - Fortsetzung Fugenverguss geplant am Richardplatz
71.	BW 3	Fahrradrouten-Kennzeichnung farblich oder mit anderer Kennzeichnung	- Erhöhung der Attraktivität für Fahrradverkehr - einfache Orientierung	Prüfauftrag (SGA + SenUVK)		- Beschilderung von Fahrradrouten ist prinzipiell vorgesehen (Zuständigkeit SenUVK), Zeitpunkt ist noch nicht bekannt
72.	INT	Prüfung Möglichkeiten für Einrichtung von Fahrradvorrangstraßen	- Erhöhung der Attraktivität für Fahrradverkehr - Erhöhung der Sicherheit für Fahrradverkehr	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- Einrichtung einer Tempo-20-Zone geplant (Siehe Nr. 17) - Siehe Nr. 66, 68, 69 (Auswirkungen bislang festgelegter Maßnahmen werden beobachtet; bei Bedarf muss nachgesteuert werden)
73.	BW 4 INT	Fugen verfüllen Kirchgasse	- bessere Befahrbarkeit der Kirchgasse als autoarme Verbindung zw. Richardstraße und Donaustraße	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		- aktuell aus Kostengründen nicht geplant - Priorität auf Radverkehrsrouten
74.	BW 5 MK E MK Ü NFN MK N S NF	in nördlicher Fahrbahn Karl-Marx-Platz ebenerdigen Radweg integrieren; Pflaster verfugen, abschleifen	- KMP ist Kritischer Punkt für Radfahrer, - Verbesserung der Verkehrsführung, insbesondere für Fahrradverkehr - Wegfall der Parkplätze am Karl-Marx-Platz zugunsten Fahrradweg - Durchgehende Platzfläche mit Durchlässigkeit für den Radverkehr analog zum Alfred-Scholz-Platz. Alternativ Beibehaltung lediglich der nördlichen Fahrbahn bei gleichzeitiger Einrichtung einer geschützten Radspur entgegen der Fahrtrichtung (Wegfall der Parkplätze).	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.4 → Maßnahmenliste 3.2		- Siehe Nr. 45 - Karl-Marx-Platz ist Bestandteil einer wichtigen Fahrradverbindung zwischen Karl-Marx-Straße und Sonnenallee bzw. zwischen Tempelhofer Feld und Treptow - Neuordnung des Verkehrsraumes am Karl-Marx-Platz geplant, darunter Integration eines Radweges, der über den Platz führt
75.	NFN	Fahrradstreifen oder Ausbau des Mittelstreifens der Sonnenallee zum Fahrradhighway	- Befahrung der Sonnenallee mit dem Fahrrad gefährlich aufgrund Geschwindigkeit und - Abstandmissachtung des Kfz-Verkehrs, fehlender Fahrradstreifen	Vorschlag außerhalb des Gebietes		(- Zuständigkeit SenUVK/VLB)

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	Begründung
		Fußverkehr			
76.	BW 1	Fahrradfahrer auf dem Bürgersteig verboten	- Erhöhung der Sicherheit für Fußgänger	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- ist bereits in der Straßenverkehrsordnung (StVO) geregelt
77.	S JH	Poller o.ä. an der Hausecke Richardstraße 36	- Die Fahrradfahrer kommen vom Comenius-Garten oft um die Engstelle an der Hausecke der Richardstraße 36 auf dem Gehweg gefahren und div. "Unfälle" mit Fußgängern sind nicht ausgeschlossen, meistens schaffen es die Passanten hier noch weg zu springen. - Evtl. könnte der Gehwegbereich an dieser Stelle einen, oder mehrere Poller erhalten, sodass die Fahrradfahrer gezwungen werden abzustiegen, bzw. Ihre Fahrt zu verlangsamen. - Auch wäre zu Überlegen die Baumscheibe der dortigen Linde massiv einzufassen um ein weitere Verengung zu schaffen, sodass dort eine Verlangsamung erfolgt. - Rechtlich gesehen ist das Befahren des Gehweges zwar ausgeschlossen, doch die Fahrradfahrer wollen eher das Kopfsteinpflaster in diesem Bereich auf der Richardstraße meiden und nutzen deswegen den Gehweg.	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 76
78.	BW 4	Vorstreckungen als Querungshilfen	- Verbesserung der Querbarkeit - Erhöhung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.1-4.9	- Siehe konkretisierte Maßnahmen an anderer Stelle
79.	BW 4	glatte Lauffläche auch auf Übergängen [Querungen]	- Verbesserung der Barrierefreiheit auf Kopfsteinpflasterstraßen	Prüfauftrag (SGA/Unterhaltung)	- Verkehrssicherheit muss gegeben sein
80.	BW 3 MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Gehwegvorstreckung / Querungshilfe / Zebrastreifen Knotenpunkt Böhmisches Straße / Hertzbergstraße	- Verbesserung der Einsehbarkeit im Kreuzungsbereich - Verbesserung der Querbarkeit - Die Kreuzung ist insbesondere, wenn man die Hertzbergstraße von Westen, d.h. vom Richardplatz aus kommend überqueren möchte, schwer einzusehen, da man dann von der Kurveninnenseite der Böhmisches Straße aus quert.	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 2.1	- Maßnahmeerfordernis für Querungshilfen / Gehwegvorstreckungen ist im gesamten Kreuzungsbereich gegeben - Siehe Nr. 6 (zusätzlich Kissen in allen Zufahrten geplant)
81.	INT MK N	Gehwegvorstreckungen Böhmisches Straße und Niemetzstraße zum Böhmisches Platz	- Parkende Autos behindern Querung - Verbesserung der Einsehbarkeit im Kreuzungsbereich - Verbesserung der Querbarkeit vom und zum Böhmisches Platz	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle v	- Siehe Nr. 41
82.	QM R NFN	Böhmisches Platz: Schaffung von Fußgängerübergängen an wichtigen Stellen, Einrichtung gezielter Halteverbotsbereiche, Schaffung von barrierefreien Straßenquerungen und Platzzugängen durch Bordsteinabsenkungen	- Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung - Erhöhung der Verkehrsübersichtlichkeit - Verbesserung der Querbarkeit	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 41
83.	BW 4 MK 2 INT	Zebrastreifen vor Kitas/Schulen und verkehrsreichen Kreuzungen	- Verbesserung der Querbarkeit - Erhöhung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 17 - entsprechend StVO / R-FGÜ nicht ohne Weiteres in Tempo-30-Zonen bzw. insbesondere in verkehrsberuhigten Geschäftsbereichen anzuordnen - Zuständigkeit der Anordnung von Fußgängerüberwegen bei VLB - bei Bedarf Ergänzung Querungshilfen, Gehwegvorstreckungen oder anderer Maßnahmen, bei denen der Bezirk selbständig handlungsfähig ist
84.	MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Richardplatz – Villa Rixdorf (in Höhe Gehwegvorstreckung)	- Verbesserung der Querbarkeit - Die Gehwegvorstreckung ist nicht vorne am Rand von Pollern begrenzt und wird regelmäßig überfahren/dient nicht dem sicheren Überqueren. (Teilweise ist es sogar gefährlich, wenn man sich auf der Gehwegvorstreckung sicher fühlt und deshalb bis nach vorne tritt, die Gehwegvorstreckung jedoch nicht von den KFZ beachtet wird.) - Auf der entsprechend gegenüberliegenden Seite verhindern parkende Autos eine sichere Übergangsstelle. In Anbetracht des angrenzenden stark frequentierten Spielplatzes ist die Stelle von besonderer Bedeutung	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Weitere Hinweise: Siehe Nr. 7 und Nr. 23 (geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen); Siehe Nr. 25 (Wiederaufstellung Poller Gehwegvorstreckung); Siehe Nr. 45 (Reduzierung der Verkehrsmenge in Richtung Osten zu erwarten) - Bereich wurde erst kürzlich baulich erneuert
85.	MK Ü MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Rixdorfer	- Verbesserung der Querbarkeit	Prüfauftrag (SGA)	- Siehe Nr. 45 - Siehe Nr. 84

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	Begründung
		Schnalle bzw. Karl-Marx-Platz (in Höhe Spielplatz / Spätkauf)	<ul style="list-style-type: none"> - Hier überqueren viele Kinder die Straße, zudem würde eine Verlangsamung des Verkehrs zur Sicherheit beitragen. Auf beiden Seiten befinden sich Gewerbe, so dass ein sicherer Straßenwechsel möglich sein sollte. - Zwischen der einige Meter weiter östlich gelegenen, soeben genannten Gehwegvorstreckung und dem vorgesehenen Übergang zwischen Spielplatz und Spätkauf/Ecke parken oft höhere Autos. - Dadurch ist die Sicht beim Kreuzen vom Spielplatz aus versperrt, was insbesondere für Kinder, die an dieser Stelle auch oft ohne erwachsene Begleitung die Straße überqueren (z.B. zum Spätkauf), gefährlich ist. - Die Autos fahren zudem an dieser Stelle oft schnell von Ost nach West, insbesondere weil sie nach Passieren des Übergangs zur Mittelinsel offenbar nicht wenige Meter später mit einem neuen Überweg rechnen, den sie außerdem meist nicht sehen können. 		<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
86.	MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Richardplatz / Kirchhofstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Parkende Autos und mangelnde Bordsteinabsenkung machen das Überqueren der Kirchhofstraße/ das Erreichen des Platzes unübersichtlich 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.9	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmeerfordernis ist gegeben - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
87.	QM R MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: vor Richard-Grundschule	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Erhöhung der Sicherheit im Umfeld sozialer Infrastruktur 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Zebrastreifen: Siehe Nr. 83 - Querungshilfe: Erübrigt sich, es gibt mittlerweile eine Querungshilfe an dieser Stelle
88.	MK Ü MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Richardplatz / Richardstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Diese Kreuzung ist sehr unübersichtlich, da die Autos aus insgesamt sechs Richtungen kommen. - Die Nutzung der Insel ist erforderlich. Auf der östlichen Seite gibt es bereits Bürgersteigabsenkungen, allerdings ist die Sicht durch parkende Autos eingeschränkt. 	Prüfauftrag (SGA)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 23 - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
89.	QM R MK Ü MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Böhmisches Straße / Schudomastraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - An der nördlichen Seite des Platzes, an der Schudomastraße parken Autos auf der Straße und versperren die Sicht beim Überqueren (an den anderen Ecken wird das durch Parkbuchten verhindert). Hier wären Poller, die das verhindern, angebracht; siehe Bildanhang Bild C - Man kann die Böhmisches Straße nicht nach Norden hineinsehen und die Autos fahren sehr schnell, zudem komme oft von mehreren Seiten gleichzeitig Autos. - Mögliche Lösung könnte auch eine Übergangsstelle westlich des Platzes über die Böhmisches Straße sein. - Schwer einzusehen ist insbesondere der Verkehr, wenn man auf der nördlichen Seite der Schudomastraße vom Richardplatz kommend die Böhmisches Straße überqueren möchte, da man dann von der Kurveninnenseite der Böhmisches Straße aus quert und viele Autos mit überhöhter Geschwindigkeit die Böhmisches Straße von der Kreuzung Hertzbergstraße aus kommen, da dort eine relativ lange "freie Strecke" ist. 	Prüfauftrag (SGA)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 41 - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
90.	INT MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: dauerhaft Böhmisches Straße / Drorystraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Erhöhung der Sicherheit im Umfeld sozialer Infrastruktur - Die vorgesehene Stelle zur Überquerung ist markiert, aber wird regelmäßig zugeparkt; siehe Bildanhang Bild A und zum Vergleich B 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.6	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmeerfordernis ist gegeben - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
91.	MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Böhmisches Straße / Richardstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - da durch den Penny-Markt sehr viel Fußverkehr dort entsteht - Diese Einmündung wird regelmäßig von Kindergarten- und Schulkindern gequert (zwei große Kindertagesstätten, mehrere Kinderläden und zwei Schulen in direkter Nachbarschaft) - Für die beiden Nasen an der Einmündung beidseits der Böhmisches Straße gibt es gegenüber an der Richardstraße keine entsprechende frei gehaltene Stelle. - Außerdem sollten dort Fahrradbügel auf der Straße installiert werden, da der Gehweg eh sehr eng ist und viele Menschen mit dem (Lasten)-Rad dort einkaufen gehen. 	Prüfauftrag (SGA/Unterhaltung)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 9 - Gehwegvorstreckungen z.T. bereits vorhanden - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
92.	INT	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Donaustraße in Höhe Kita und Verkehrsschulgarten	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Erhöhung der Sicherheit im Umfeld sozialer Infrastruktur 	Prüfauftrag (SGA/Unterhaltung)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 5 - Siehe Nr. 27 - Gehwegvorstreckung vor der Kita und Querungshilfe vor dem Verkehrsschulgarten in Höhe Wanzlikpfad bereits vorhanden
93.	MK Ü	Verbesserung des Übergangs Braunschweiger Straße im Kreuzungsbereich Sonnenallee	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - schlecht einsehbar, hohe Geschwindigkeit, Unfallschwerpunkt 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.1	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 36 (Umbau des Kreuzungsbereiches: Verbesserung der Querbarkeit zu erwarten, wenn keine Einfahrtmöglichkeit mehr für MIV von der Sonnenallee)

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)		
94.	MK Ü MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Braunschweiger Straße / Brusendorfer Straße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Die vorgesehene Stelle zur Überquerung ist markiert, aber wird regelmäßig zugeparkt - Da wurde vor einiger Zeit ein Fußgängerübergang auf der Straße markiert. Er sieht aber anscheinend für Autofahrer exakt wie ein extra gekennzeichnete Parkplatz aus, da sie oft fein säuberlich genau darauf parken! Anstatt eine leere Kennzeichnung zu lassen, wäre es sinnvoll ein Fußgängersymbol mittendrin zu markieren! Oder gar einen Zebrastreifen. 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.4		- Gehwegvorstreckungen geplant im Zuge Erneuerung Braunschweiger Straße
95.	MK Ü MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Braunschweiger Straße / Schudomastraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Verkehrsmenge ist so erheblich, dass von allen Seiten gleichzeitig Autos kommen und Fußgänger nicht berücksichtigt werden. - damit zum einen die Fußgänger sicher über die Straße Richtung S-Bahn kommen und zum anderen die Autofahrer zum Abbremsen und mehr Vorsicht angehalten werden, weil sich auf der Ecke auch ein Kinderspielplatz befindet. 	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.5		<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 35 - Siehe Nr. 36 - Gehwegvorstreckungen z.T. bereits vorhanden - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs - Prüfung Rixdorfer Kissen Schudomastraße
96.	MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Braunschweiger Straße / Niemetzstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Verkehrsmenge ist so erheblich, dass von allen Seiten gleichzeitig Autos kommen und Fußgänger nicht berücksichtigt werden. - Gäbe es eine Möglichkeit, die ganze Kreuzung (letztere) als Zebrastreifen (oder Shared Space) zu deklarieren, damit die Autofahrer aus allen sechs Richtungen abgebremst werden und auch das diagonale Überqueren für Fußgänger möglich wird (Ähnlich wie es an der Kreuzung Friedrichstraße/Kochstraße der Fall ist, dort allerdings per Ampelschaltung geregelt?) - Die Überquerung der Braunschweiger Straße an der Kreuzung Niemetzstraße ist gefährlich und dauert lange, weil so viele Autos auf der Braunschweiger Str. fahren. Die Fahrer sind genervt, wenn Sie wegen der Rechts-vor-Links-Regel darauf warten müssen dass sie dran sind und haben dann erst recht keinen Nerv mehr, Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen. Wenn man jung und sportlich ist, kann man schnell zwischendurch über die Straße spurten, aber alte Leute oder zusammen mit kleinen Kindern muss man warten und oft trotzdem riskant rüber kommen. Ich hab es auch schon erlebt, dass Autofahrer angehupt werden, wenn sie Fußgänger vorlassen -was eh selten genug passiert. Hier könnte eine Ampel helfen. Wenn nicht die Autos direkt am Reinfahren in den Kiez gehindert werden. 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 35, 36, 41 (weniger Verkehr durch modale Filter im Umfeld zu erwarten) - Gehwegvorstreckungen bereits vorhanden
97.	MK Ü	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Braunschweiger Straße / Richardstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Hier sind die Parkflächen durch Kopfsteinpflaster markiert. Allerdings wird teilweise trotzdem näher an der Kreuzung geparkt und da keine Parkbuchten vorhanden sind bzw. keine "Nasen" des Bürgersteigs, ist die Sicht behindert. 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.7		<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 35 - Siehe Nr. 36
98.	MK Ü MK N	Verbesserung des Übergangs / Querungshilfe / Zebrastreifen: Braunschweiger Straße / Wipperstraße	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Hier sind die Parkflächen durch Kopfsteinpflaster markiert. Allerdings wird teilweise trotzdem näher an der Kreuzung geparkt und da keine Parkbuchten vorhanden sind bzw. keine "Nasen" des Bürgersteigs, ist die Sicht behindert. - Die Kreuzung Wipper Straße Braunschweiger Straße ist immer zugeparkt. Hier sollten Gehwegvorstreckungen und Fahrradbügel im Straßenraum installiert werden 	Prüfauftrag (SGA)		<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 35 - Siehe Nr. 36 - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
99.		Vorstreckungen Mareschstraße / Schudomastraße und Mareschstraße / Bartastraße	<ul style="list-style-type: none"> - Viele der umliegenden Kreuzungen werden total zugeparkt. Insbesondere abends (die Autos parken dann noch früh am nächsten Morgen da), weil es nicht genug Parkplätze gibt. Mareschstraße/Schudomastraße ist hier besonders gefährlich, weil die Schudomastraße eh nicht gut einsehbar ist wegen der leichten Krümmung. Die Kreuzung liegt auf dem Schulweg zur Löwenzahn- und der Richard-Grundschule und ist echt gefährlich insbesondere, wenn die Kinder/Leute erstmal um irgendwelche Autos herumlaufen müssen, um überhaupt sehen zu können, ob der Weg frei ist. Auch Mareschstraße/Bartastraße ist für Fußgänger nur durch umschiffen von Autos überquerbar. 	Prüfauftrag (SGA)		<ul style="list-style-type: none"> - Gehwegvorstreckungen z.T. bereits vorhanden - Prüfung Möglichkeiten Verbesserung des Übergangs
100.	INT	Verbesserung der Situation Zebrastreifen Saalestraße, S-Bhf. Neukölln, Ausgang Ost, z.B. - Verlagerung nach Westen direkt vor den Zugang zum Bahnhof - Verbreiterung Gehweg	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querbarkeit - Vermeidung unübersichtlicher Situationen durch Queren an verschiedenen Stellen der Fahrbahn (Fußgängerqueren vor und hinter am Zebrastreifen wartenden Autos) 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle		<ul style="list-style-type: none"> - Zuständigkeit SenUVK/VLB - keine optimale Situation, jedoch Fußgängerüberweg entsprechend R-FGÜ errichtet, z.B. gegenüber dem Ausgang liegende Ausfahrt - erforderliche Abstände einzuhalten
101.	BW 4	Leitsystem für Blinde/Sehbehinderte berücksichtigen	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Barrierefreiheit 	Wird berücksichtigt → Allgemeine Vorgabe		- Beachtung von Standards für Barrierefreiheit ist heutzutage Pflicht bei allen bezirklichen Um- und Neubaumaßnahmen
102.	QM R	Barrierefreiheit im Quartier untersuchen		Wird teilweise berücksichtigt		- Siehe Nr. 101

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	Begründung
					<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 152 - Eine systematische Untersuchung ist nicht geplant. Gleichwohl liegen Hinweise für Handlungsbedarfe sowohl dem SGA als auch der Bezirksbeauftragten für Menschen mit Behinderung vor. Weitere Hinweise hinsichtlich Verbesserungsbedarf bei der Barrierefreiheit im Kiez können dort angegeben werden. - langfristiger Prüfauftrag (SGA): Kreuzungsbereiche; Fußwege; Zugänge, u.v.m.
103.	BW 4 QM R	Bordsteinabsenkungen	- Verbesserung der Barrierefreiheit	Wird berücksichtigt → Allgemeine Vorgabe	- Beachtung von Standards für Barrierefreiheit ist heutzutage Pflicht bei allen bezirklichen Um- und Neubaumaßnahmen
104.	BW 5	Poller auf taktilen Platten	- Querungsbereich wird nicht zugeparkt	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- zusätzliche Barriere für Sehbehinderte
105.	BW 4 QM R	Kübel oder Möbel an Kreuzungsecken errichten	- Erhöhung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.5	- Siehe konkretisierte Maßnahmen an anderer Stelle, beispielsweise durch Errichtung von Fahrradabweisbügeln neben Gehwegvorstreckungen oder vor Kreuzungen
106.	QM R	Gehwege von Stolperstellen befreien	- Verbesserung Barrierefreiheit	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Maßnahmen der Instandhaltung, nicht Gegenstand des Verkehrskonzeptes
107.	QM R	Auf Gehwegen ebenes Kopfsteinpflaster für Rollstuhl und Kinderwagen	- Verbesserung Barrierefreiheit	Prüfauftrag (SGA)	- Im Zuge Gehwegerneuerung zu prüfen
108.	INT	Auf Gehwegen glatte Gehwegplatten	- Verbesserung Barrierefreiheit (Rollator)	Prüfauftrag (SGA)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 107 - Individuelle Lösungen in Denkmalschutz-Bereichen - Erneuerung Braunschweiger Straße zwischen Zeitzer Straße und Karl-Marx-Straße im Sommer 2018
109.	INT	Erneuerung Fußweg Saalestraße	- u.a. Verbesserung Barrierefreiheit	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen der Instandhaltung, nicht Gegenstand des Verkehrskonzeptes - Abschnitt zwischen Niemetzstraße und Sonnenallee in der bezirklichen Investitionsplanung für 2021/22
110.	INT	Verfugung Pflasterwege in der Kirchgasse	- Verbesserung Barrierefreiheit	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Kirchgasse derzeit nicht in der bezirklichen Investitionsplanung - Budget nur für Gefahrenstellenbeseitigung
111.	QM R	Esperantoplatz: Schaffung von Fußgängerübergängen an wichtigen Stellen, Einrichtung gezielter Halteverbotsbereiche, Schaffung von barrierefreien Straßenquerungen und Platzzugängen durch Bordsteinabsenkungen	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung - Erhöhung der Verkehrsübersichtlichkeit 	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.5	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 10 - Siehe Nr. 36 - Siehe Nr. 95 - Gehwegvorstreckungen einschl. barrierefreier Straßenquerungen sind vorhanden
112.	INT	Rixdorfer Schnalle vor Spielplatz: Halteverbot	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Querungsmöglichkeiten - Verbesserung der Übersichtlichkeit - Erhöhung der Verkehrssicherheit - Verbesserung der Aufenthaltsqualität 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Querungshilfe und Haltebuchten vorhanden
113.	QM G	Begradigung Kreuzung Donaustraße / Berthelsdorfer Straße	<ul style="list-style-type: none"> - Kreuzungsbereich aktuell nur einsehbar, wenn man einige Meter auf die Fahrbahn tritt - Angesichts der Dichte von Kinder- und Jugendeinrichtungen gerade in diesem Abschnitt – allein vier Kitas, die Sankt-Marienschule und drei Freizeiteinrichtungen in 150 Meter-Umkreis – sollte diese Gefährdungsstelle begradigt werden 	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 4.1	- Siehe Nr. 28

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	
		Ruhender Verkehr				
114.	BW 2 BW 5 INT NFN	[Einführung] Parkraumbewirtschaftung / Anwohnerparken	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung der Zahl parkender Fahrzeuge - Verbesserung der Parksituation für Anwohnerschaft 	Prüfauftrag (SGA/BVV)	<ul style="list-style-type: none"> - bezirkswerte Studie für Bereiche innerhalb des S-Bahnringes und bezirksübergreifende Abstimmung geplant (Prüfung Erfordernis und Auswirkungen auf Nachbarquartiere) - politische Entscheidung wird voraussichtlich in der BVV getroffen 	
115.	BW 4 NFN	Falschparker an Straßenecken [ahnden]	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen - Erhöhung Verkehrssicherheit 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Daueraufgabe, nicht Gegenstand des Verkehrskonzeptes 	
116.	INT	Mehr Abstellplätze für Fahrräder insgesamt im Gebiet, auch für Lastenräder	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Fahrradabstellsituation im öffentlichen Straßenraum 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.5	<ul style="list-style-type: none"> - sukzessive Umsetzung (bezirkswert) - Abstellmöglichkeiten auch für Lastenräder langfristige Prüfaufgabe 	
117.	BW 3 NFN	Prüfung mehr Radabstellanlagen an zentralen Orten, wie S-Bahnhof	<ul style="list-style-type: none"> - Es mangelt an Abstellmöglichkeiten, v.a. an den S-Bahnhöfen, am U-Bahnhof Karl-Marx-Straße, am Richardplatz und im Bereich Karl-Marx-Platz/Rixdorfer Schnalle/Richardplatz - Aufstellraum nicht vom Fußweg nehmen, sondern Parkplätze umwandeln. Verhältnis wäre ca. 8 Fahrräder für ein Auto wie bereits in anderen Bezirken getan 	Prüfauftrag (SGA + GB infraVelo GmbH)	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 116 - Möglichkeiten entsprechend der Gegebenheiten im Straßenraum zu nutzen (Verfügbarkeit von Flächen) - derzeit berlinweite Untersuchung durch SenUVK/GB infraVelo GmbH zur Verbesserung der Radverkehrsinfrastruktur an S- und U-Bahnhöfen, darunter auch S-Neukölln 	
118.	BW 4	Mehr Radabstellplätze gegen Behinderung Fußwege	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrräder werden mangels Alternativen häufig auf dem Fußweg abgestellt und behindern das Vorbeikommen. Wenn es mehr Angebote für Abstellmöglichkeiten gibt, stehen weniger Fahrräder mitten auf dem Fußweg herum 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.5	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 105 - Siehe Nr. 116 - Möglichkeiten entsprechend der Gegebenheiten im Straßenraum zu nutzen (Verfügbarkeit von Flächen) 	
119.	BW 5	Fahrradbügel auf der Parkspur	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Fahrradabstellsituation im öffentlichen Straßenraum 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.5	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 105 - Siehe Nr. 116 - Möglichkeiten entsprechend der Gegebenheiten im Straßenraum zu nutzen (Verfügbarkeit von Flächen) 	
120.	NFN	Fahrradbügel am Böhmischen Platz - an den Ecken des Platzes (auf der Parkspur)	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Fahrradabstellsituation im öffentlichen Straßenraum 	Wird berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.2 → Maßnahmenliste 3.5	<ul style="list-style-type: none"> - zehn bis elf Fahrradbügel im Umfeld Böhmischer Platz realisierbar 	
121.	BW 5	Quartiersgaragen	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Angebots an Stellplätzen für MIV 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - nicht vorgesehen in Rixdorf (mögliche Standorte?); langfristiger Trend zur Reduzierung des Motorisierungsgrades - macht am meisten Sinn in S-Bahn-Nähe 	
122.	INT	Parkverbot an Plätzen	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen - Erhöhung Verkehrssicherheit - Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität am Platz 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - kein pauschales Parkverbot / Bedarf an Stellplätzen ist zu berücksichtigen (PKW und Fahrrad!) - Kreuzungen und Querungsbereiche müssen gut einsehbar sein 	
123.	INT	Parkverbot am Böhmischen Platz	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen - Erhöhung Verkehrssicherheit - Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität am Platz - Motivation, Auto abzuschaffen bzw. kein Auto anzuschaffen 	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 1.2	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 41 - Siehe Nr. 122 	
124.	BW 5 S NF NFN MK N	Parkverbot / Wegfall der Parkplätze am KMP und Rixdorfer Schnalle	<ul style="list-style-type: none"> - stattdessen Bänke/Radabstellanlagen auf der Höhe des Supermarkets/Spielplatzes/Eisladens - Verbesserung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen - Erhöhung Verkehrssicherheit - Verbesserung der Zugänglichkeit und der Aufenthaltsqualität am Platz - ähnlich Alfred-Scholz-Platz 	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	<ul style="list-style-type: none"> - Siehe Nr. 122 	
125.	BW 5	Kurzzeitparkplätze	<ul style="list-style-type: none"> - Kunden, Lieferverkehr würden profitieren, ebenso kurzes Halten zum Be- und Entladen; dadurch weniger Zweite-Reihe-Parken 	Prüfauftrag (SGA/SVB)	<ul style="list-style-type: none"> - Maßnahme (nur) für Geschäftsstraßen und angrenzende Straßen 	

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)		
126.	S NF	Kurzzeitparkplätze in der Verlängerung der südlichen Zufahrt Karl-Marx-Platz	- Aktuell stehen alle Kunden illegal mit ihren PKW irgendwo im Platzumfeld herum und behindern den fließenden Verkehr. - Nicht wenige kommen mit dem PKW, weil sie aufgrund des guten Preis-Leistungsangebotes bei Obst und Gemüse große Mengen einkaufen	Prüfauftrag (SGA/SVB)	- Siehe Nr. 45 - Siehe Nr. 74 - Siehe Nr. 125	
127.	NFN	Wipperstraße: Verkehr/Parken einschränken, bauliche Maßnahmen zur Verhinderung von LKW-Parken, extra Ladezone für den Supermarkt	- Verminderung der Auswirkungen von Lieferverkehr, Halten in zweiter Reihe	Wird nicht berücksichtigt bzw. entfällt aufgrund von Maßnahme an anderer Stelle	- Siehe Nr. 122 - Ladezone vorhanden Saalestraße / Wipperstraße	
128.	INT	Untersuchung Möglichkeiten für Schrägparken (ggf. im Zusammenhang mit Einrichtung von Einbahnstraßen)	- Erhöhung der Stellplatzanzahl	Prüfauftrag (SGA/SVB)	- Siehe Nr. 31 - Prüfauftrag als Langfristaufgabe	
129.	BW 5	Parkplätze an anderer Stelle schaffen, z.B. Braunschweiger Straße östlich unter Berücksichtigung der historischen Gegebenheiten/Stadtbild	- bei Wegfall von Stellplätzen Ausgleich an anderer Stelle	Prüfauftrag (SGA/SVB)	- Siehe Nr. 31 - Siehe Nr. 128 - Prüfauftrag als Langfristaufgabe - Optimierung von Stellplatzanordnungen wo möglich (aber nicht nach dem St. Florians-Prinzip)	
130.	QM R	Autoparkplätze in Kreuzungsnähe zu Fahrradstellplätzen umwidmen	- Verbesserung der Einsehbarkeit von Kreuzungsbereichen - Erhöhung Verkehrssicherheit - Schaffung von Fahrradstellplätzen	Wird teilweise berücksichtigt → Maßnahmenliste 3.5	- Siehe Nr. 105 - Aufgenommen in Maßnahmenkonzeptes Fahrradparken (SenUVK) - Prüfauftrag als Langfristaufgabe	
131.	INT	Ausweisen von Car-Sharing-Stellplätzen	- Verbesserung der Alternativen zum eigenen PKW	Prüfauftrag	- Beantragung entsprechender Ausweisung / Beschilderung erfolgt durch Betreiber von Car-Sharing-Diensten - Prüfauftrag als Langfristaufgabe	
Stadtbild, Denkmalschutz, Gestaltung, Aufenthaltsqualität						
132.	BW 3	Aus und in jeder Richtung Kopfsteinpflaster verfüllt/aufbereiten, den Kiez durchqueren	- historisches Stadtbild, trotzdem fußgänger- und radverkehrsfreundlich (Siehe hierzu auch Maßnahmenvorschläge, Hinweise in den Bereichen Fuß- und Radverkehr)		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.	
133.	BW 3	Geschliffenes Kopfsteinpflaster an Ausgewählten Stellen	- historisches Stadtbild, trotzdem fußgänger- und radverkehrsfreundlich (Siehe hierzu auch Maßnahmenvorschläge, Hinweise in den Bereichen Fuß- und Radverkehr)		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.	
134.	BW 3	Asphaltierung der Fahrbahn, Kopfstein auf Parkstreifen	- historisches Stadtbild, trotzdem fußgänger- und radverkehrsfreundlich (Siehe hierzu auch Maßnahmenvorschläge, Hinweise in den Bereichen Fuß- und Radverkehr)		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.	
135.	BW 3	"Radleichen" Entsorgen	- Verbesserung des Erscheinungsbildes		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.	
136.	BW 5	"Nachbesserungen" im Sinne des Stadtbildes	- Stärkung des historischen Stadtbildes		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.	

Verkehrskonzept Neukölln-Rixdorf
Auswertung Vorschläge aus der Bevölkerung

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)
137.	BW 5	Platzgrenze [Platzkante Richardplatz] anhand einer Hecke am Spielplatz Richardplatz sichtbar machen	- Stärkung des historischen Stadtbildes		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
138.	QM R	Stadtplätze: bessere Beleuchtung, mehr Mülleimer, Fahrradparkplätze und Sitzmöglichkeiten, Verkehrstechnische Entlastung	- Qualifizierung der Stadtplätze		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
139.	QM R	schließbare Mülleimer, die nicht von Tieren ausgeleert werden können, z.B. großer Spielplatz KMP/Richardplatz	- Erhöhung der Attraktivität		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
140.	QM R	Gemeinschaftsgarten am Richardplatz	- Erhöhung der Attraktivität und Aufenthaltsqualität		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
141.	QM R INT	Gestaltungsmaßnahmen Böhmischer Platz: mehr Aufenthaltsqualität/Sitzmöglichkeiten, Outdoor-Sportgerät, zwei weitere Tischtennisplatten, Stromanschluss	- Verbesserung der Aufenthaltsqualität, Belebung		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
142.	KMS INT	Neugestaltung Karl-Marx-Platz: Erneuerung des Platzbelages, Gestaltung der Grünfläche, ggf. weitere Maßnahmen	- Verbesserung der Aufenthaltsqualität		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
143.	QM R	Karl-Marx-Platz: Begrünung und Bänke; Entfernung der Mauer, damit ein offener Platz entsteht (Sitzelement, welches den Platz derzeit in zwei Hälften teilt)	- Verbesserung der Aufenthaltsqualität		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
144.	QM R	Baufonds-Antrag auf Umgestaltung des Spielplatzes Saalestraße	- Wiedernutzung der Fläche als nachbarschaftlichen Spiel- und Freizeitplatz - zunächst ist durch den Bezirk ein Enteignungsverfahren mit Rückkauf der Fläche einzuleiten		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
145.	QM R	Entwicklung von Patenschaften für Pflanzung und Pflege von Bäumen im Richardkiez	- Erhöhung von Attraktivität und Aufenthaltsqualität - Stärkung des Umwelt- und Verantwortungsbewusstseins		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
146.	QM G	Gestaltung Begleitgrün entlang der Donaustraße zwischen Roseggerstraße und Wörnitzweg und Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten ggf. sogar mit Spielelementen, wie zum Beispiel Freiland-Bodenschach oder ähnlichem	- Erhöhung von Attraktivität und Aufenthaltsqualität von zurzeit nur mit niedrigen Hecken eingefassten oder als Hundekot- und Müllabladeflächen genutzten Grasflächen		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
147.	QM G	Qualifizierung des breiten Grünstreifens entlang der Donaustraße auf Höhe Verkehrsschulgarten	- bietet Potential für die Aufwertung der Aufenthaltsqualität und das Einrichten von Spielelementen		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung	
				Wird (teilweise) berücksichtigt Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	Begründung
148.	QM G	Grünstreifen zwischen Kita Mosaik und Mädchenzentrum Szenenwechsel aufwerten (ca. 300m²)	- dient derzeit hauptsächlich als Müllablage-Platz		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
149.	QM G	Erneuerung der Baumeinfassungen auf der Sonnenallee	- Erhöhung der Attraktivität + ökologische Aspekte		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Stadtbild/Aufenthaltsqualität und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen, ...					
150.	QM R	Umsetzung einer Möbeltauschbörse, Informationen zur Müllentsorgung bereitstellen und Patenschaften für Plätze aufbauen	- Aktivierung der Bewohner*innen für mehr Umweltbewusstsein		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
151.	QM R	Mit kreativen Ideen auf Problematik Durchgangsverkehr hinweisen, wie temporäre Straßensperrungen oder autofreie Tage, Einsatz von Schülerlotsen und Laufbussen	- Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Quartier		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
152.	QM R	Geschäfte zu barrierefreiem Zugang beraten: z.B. Rampen in die Geschäftsräume	- Verbesserung Barrierefreiheit		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
153.	QM R	Aufbau einer Garten-Infrastruktur im Kiez und Vernetzung der urbanen Gärten, Aufbau von Flächen für gemeinschaftliches Gärtnern und eines Bau-spielplatzes	- Aktivierung der Bewohner*innen für mehr Umweltbewusstsein		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
154.	QM R	QM-Projekt "Vorfahrt für Kinder"	- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrssensibilisierung - Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit im Quartier erhöhen - und somit die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum stärken		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
155.	QM R	QM-Projekt "Empowerment für Umweltbewusstsein"	- Sensibilisierung von Quartiersbewohner*innen für das Wohnumfeld durch Aktionen (Workshops; Baumscheibenbegrünung; Umweltfest und Möbeltauschbörse, Umweltheft in leichter Sprache)		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
156.	QM R	QM-Projekt "Recyclingbotschaft im Richardkiez"	- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung nachhaltigen Konsums: Tauschladen, Repaircafé, Workshops zu Nachhaltigkeitsthemen, Urban Gardening, Aktionstage		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
157.	QM R	Aktionsplan für ein nachhaltiges und klimabewusstes Quartier	- Umweltgerechtigkeit - Verminderung von gesundheitsrelevanten Umweltbelastungen, Reduzierung der Stickoxide - klimafreundlicher Alltag		- Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren

Maßn.-Nr.	Code	Vorschlag	Erhoffte Wirkung(en), Erklärungen von Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bzw. der ausgewerteten Dokumente	Ergebnis Auswertung		Begründung
				Wird (teilweise) berücksichtigt	Wird nicht berücksichtigt Prüfauftrag (Zuständigkeit)	
						Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
158.	QM R	Maßnahmen zur Verbesserung der Sauberkeit von öffentlichen (Frei)räumen, insbesondere Plätze, Straßen, Grünflächen, Spielplätze; Aufräumaktionen; Mülldialog	<ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Qualität und Sauberkeit von Spielplätzen und öffentlichen Räumen - Stärkung des Verantwortungsbewusstseins Weitere Vorschläge: <ul style="list-style-type: none"> - Sperrmüllabholung 1x monatlich gemeinsam organisieren - Müllsensibilisierung in Schulen! – Aktion: Was kann man mit Müll machen? - Interkultureller Mülldialog und mehrsprachige Beschilderung - Gespräche über Einstellungen zu Wegwerfen/Müll - Aktion Müll beseitigen im Kiez/auf dem Esperantoplatz (gemeinsam mit Outreach, Böhmische Straße 48) - Sperrmüllaktion: einmal monatlich Container - kostenloser regelmäßiger Sperrmülltag - sprechende Mülltonnen 			<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
159.	QM R	Bauspielplatz	<ul style="list-style-type: none"> - mehr Möglichkeiten zum Spielen 			<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
160.	QM G	Verkehrsschulgarten für eine erweiterte Nutzung mit Schwerpunkt Motorik- und Bewegungsschulung in den Kiez hin öffnen Möglich auch: eine Nutzung des gesamten Blocks als zentralen Kiezplatz in einer wenig verkehrsbelasteten Lage einzurichten	<ul style="list-style-type: none"> - Minderung Bedarf an fehlendem und qualifiziertem Freiraum 			<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
161.	QM G	Weiterhin Unterstützung von anwohnergetragenen Projekten, wie Baumscheibenbegrünungen, Anregung von Fahrradständer-Einbauten oder Patenschaften für Beetflächen und Hundekotbeutel-Spender	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt bereits "Wartelisten" engagierter Anwohner um Unterstützung 			<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
162.	INT	Werben für Lastenfahrrad als Liefermöglichkeit für Unternehmen	<ul style="list-style-type: none"> - Reduzierung Lieferverkehr im Gebiet 			<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.
163.	INT	Prüfung / Vorbereitung Möglichkeiten für Pilotkiez Verkehrsberuhigung	<ul style="list-style-type: none"> - langfristig konsequente Verkehrsberuhigung 			<ul style="list-style-type: none"> - Der Vorschlag betrifft Maßnahmen im Bereich Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit, Bildungsmaßnahmen und wird im Rahmen dieses Gutachtens nicht vertiefend behandelt. Er wird zur weiteren Bearbeitung an das Stadtentwicklungsamt und an das Straßen- und Grünflächenamt weitergeleitet.